



Konferenzbericht von Simon Chanias

20th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS),

Chiayi, Taiwan, 27.06.2016 – 01.07.2016

Zunächst möchte ich dem Alumni-Netzwerk für die finanzielle Unterstützung meiner Teilnahme an der 20th Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS) danken. Gerade in der Wirtschaftsinformatik (WI) bzw. in der Information Systems (IS) sind Konferenzen sehr angesehen, was sich auch im Ranking der dazugehörigen Tagungsbände im JOURQUAL-Ranking des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) widerspiegelt. Eigene Studien auf diesen Konferenzen vorstellen und in den Tagungsbänden publizieren zu dürfen ist deshalb von hohem Wert für angehende Wissenschaftler.

Die besuchte Konferenz umfasste 30 Tracks, welche wiederum in verschiedene Sessions aufgeteilt waren, in denen jeweils drei abgeschlossene bzw. noch laufende Forschungsprojekte in 30-minütigen Vorträgen vorgestellt wurden. Auf der Konferenz dürfen dabei nur Forschungsprojekte präsentiert werden, die zuvor erfolgreich ein anonymes Begutachtungsverfahren („Double-Blind“) durchlaufen haben. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Thomas Hess habe ich so Anfang März 2016 unser abgeschlossenes Forschungsprojekt „Understanding Digital Transformation Strategy Formation: Insights from Europe’s Automotive Industry“ zur Begutachtung für den Track „Digital Business: Strategy and Governance“ eingereicht und bereits Ende April 2016 eine positive Rückmeldung erhalten. Das qualitative Forschungsprojekt hat den Entstehungsprozess einer digitalen Transformationsstrategie in Organisationen auf Basis von drei Fallstudien von europäischen Automobilherstellern untersucht. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Entstehung von digitalen Transformationsstrategien stark durch Bottom-Up-Prozesse getrieben ist und die seitens des Top Managements eingeführten digitalen Transformationsstrategien primär darauf abzielen, ein einheitliches Zielbild für alle laufenden digitalen Aktivitäten innerhalb der Organisation zu schaffen und die Vielzahl an separierten sowie deutlich früher entstandenen, digitalen Initiativen an diesem Zielbild auszurichten. Mithilfe des Forschungsprojekts wurde somit einerseits eine neue Prozesssicht auf das Thema digitale Transformation beitragen, andererseits lassen sich verschiedene praktische Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung und Umsetzung von digitalen Transformationsstrategien ableiten. Durch die Präsentation des Projekts auf der PACIS habe ich wertvolles Feedback erhalten und konnte ferner wertvolle Kontakte zu anderen Forschern knüpfen. Außerdem wurde die Studie in ihrer bisherigen Form im Tagungsband („Proceedings“) der Konferenz veröffentlicht. Neben der Präsentation unserer eigenen Studie, bekam ich durch den Besuch weiterer Vorträge außerdem Einblicke in andere Forschungsprojekte. Insgesamt war der Besuch der PACIS eine bereichernde Erfahrung für mich, weshalb ich andere junge Wissenschaftler nur dazu ermutigen kann, an einer internationalen Konferenz teilzunehmen.